



DAS REH

CAPREOLUS CAPREOLUS



Lebensalter: 8-15 Jahre

Größe: 63-67 cm (Schulterhöhe), 95-135 cm (Körperlänge)

Lebensraum: Wälder, offene Lebensräume, landwirtschaftliche Flächen

Das Reh ist überall zu Hause, im Wald, auf Feldern, selbst in Parks. Rehe verfügen über ein exzellentes Gehör und einen ausgeprägten Geruchssinn. Bei Gefahr flüchten sie mit bis zu 6 Meter weiten Sprüngen ins Unterholz, wo sie sich dank ihres Körperbaus nahezu lautlos bewegen können. Im Mai bringen die weiblichen Rehe (Ricke) meist ein bis zwei Junge (Kitz) zur Welt. Nur zum Säugen sucht die Ricke ihre Jungen auf, die übrige Zeit liegen die Kitze dicht auf den Boden in ihrem Versteck. Diese nur scheinbar verlassenen Tiere dürfen niemals berührt werden! Der menschliche Geruch würde sich auf die Kitze übertragen und die Mutter davon abhalten, zu ihren Jungen zurückzukehren. Zu den Pflanzen, die Rehe besonders häufig fressen, gehören Heidelbeere, Großes Hexenkraut, Wald-Ziest, Gemeiner Hohlzahn, Efeu, Hainbuche, Besenheide, Roter Hartriegel, Gewöhnlicher Liguster und Gemeine Hasel.

Fressfeinde für Rehe:

Nur drei Arten sind als Fressfeinde des Rehs wirklich bedeutsam. Dies sind Rotfuchs, Luchs und Wolf. Rotfüchse sind in der Lage, ausgewachsene Rehe zu töten, wenn hohe Schneelagen Rehe in ihrer Fortbewegung behindern. Sie erbeuten aber gewöhnlich nur Kitze, die nicht älter als zwei Monate sind.

Wer den Film „Bambi“ gesehen hat, weiß: Bambi und seine Mutter sind Rehe, Bambis Vater ist ein Hirsch. Walt Disneys Film wird für den weitverbreiteten Irrtum verantwortlich gemacht, „Reh“ und „Hirsch“ seien Bezeichnungen für Männchen und Weibchen derselben Tierart. Tatsächlich heißt das männliche Reh Rehbock - und der weibliche Hirsch Hirschkuh. Disney trägt an dieser Begriffsverwirrung keine Schuld. Da es in Amerika keine Rehe gibt, wird im Film eine dort heimische Hirschart dargestellt. Erst die deutsche Übersetzung machte aus Bambi und seiner Mutter „Rehe“.

